

Karriereerfolg: Tipps für Ihre berufliche Zufriedenheit

8. Dezember 2014

Gastbeitrag von [Barbara Simonsen](#)

Wie beurteilen Sie Ihren Karriereerfolg?

Sind Sie in der Mitte Ihrer beruflichen Laufbahn angekommen? Schauen Sie einmal zurück auf Ihren Karriereweg: Was haben Sie erreicht? Wie beurteilen Sie den Karriereerfolg?

- Bewerten Sie den Karriereerfolg danach, wie oft Sie befördert worden sind? Wie hoch Ihr Gehalt ist? Nach Ihrer hierarchischen Position?
- Oder sind Sie der Ansicht, der Erfolg Ihrer Karriere zeige sich in der beruflichen Selbsterfüllung und in der Ausgewogenheit von Arbeits- und Familienzeit?

So unterschiedlich wie das individuelle Karriereverständnis ist, so verschieden wird der Karriereerfolg beurteilt. Jedoch längst werden diejenigen Konzepte obsolet, die unter Karriere lediglich den linearen Aufstieg auf der Karriereleiter verstehen.

Das neue Karriereverständnis

Das neue Karriereverständnis betrachtet Karriere als eine Sequenz aller über die Berufs- und Lebensspanne hinweg gemachten Erfahrungen. Dadurch wird der Fokus stärker auf Karriere als Weg und als Prozess einer Entwicklung gelegt. In diesem Sinne hat jeder Berufstätige eine Karriere, egal wie diese verläuft und ob sie bezahlte oder unbezahlte Tätigkeiten beinhaltet.



Verhältnis von subjektivem und objektivem Karriereerfolg

Schematisch lässt sich Karriereerfolg in zwei Dimensionen einteilen: in einen subjektiven und einen objektiven Karriereerfolg.

- Mit dem objektiven Karriereerfolg werden die von außen sichtbaren und messbaren Faktoren verbunden. Das Einkommen, die Position im Unternehmen, die Personalverantwortung und Ähnliches mehr sind wichtige Messpunkte.
- Der subjektive Karriereerfolg wird durch die betroffene Person selbst vorgenommen. Hier entscheidet das Individuum selbst, welche Kriterien dem Erfolgsverständnis zugrunde gelegt werden. Wesentliche Elemente sind fachliche Leistungen, Rolle, berufliche Entwicklung, Zufriedenheit.

Erstaunlicherweise klaffen der objektive und subjektive Karriereerfolg oft auseinander: Auch wenn Sie objektiv über eindeutige Erfolgsfaktoren verfügen, heißt es nicht, dass Sie diese als subjektiv erfolgreich einschätzen, da damit zum Beispiel Stress und Demotivation verbunden sind. Dies trifft vor allem auf viele Männer zu.

Frauen dagegen sind objektiv häufig weniger erfolgreich, sind jedoch subjektiv zufriedener. Ihre Karriereentwicklung ist oft weniger von Unternehmen und Organisationen gelenkt und sie sind stärker herausgefordert, mit Eigeninitiative und Selbstmanagement Ihre - subjektive - Karriere zu aktivieren.

Karriereerfolg benötigt Eigenverantwortung

Durch die veränderte Arbeitswelt wird es immer schwieriger, Karriereerfolg in klassischer Manier zu erreichen: Arbeitsplatzunsicherheit, Outsourcing und Ähnliches mehr machen es notwendig, dass der Einzelne seine persönliche Karriereentwicklung selbst mehr in die Hand nimmt und aktiv gestaltet.

Lebenslanges Lernen, Neuausrichtung und persönliche Entwicklung werden deutlich wichtiger für die eigene Karriere. Die Karriereziele werden zunehmend weniger nach objektiven Kriterien ausgerichtet; subjektive Faktoren sind für den Erfolg entscheidender: Sinn in der Arbeit und Zufriedenheit. Unter anderem wird diese Entwicklung durch die Ansprüche der Generation Y vorangetrieben.

Tipps für Ihre Zufriedenheit auf dem Karriereweg

- Halten Sie von Zeit zu Zeit bewusst inne und betrachten Sie den Verlauf Ihres Karriereweges: den momentanen Standort und die zukünftige Ausrichtung und Umsetzung. Was möchten Sie erreichen? Was ist Ihnen wichtig?
- Finden Sie heraus, welche Werte und Motive für Sie stimmig sind und achten Sie darauf, dass diese in Ihrer Berufstätigkeit gelebt werden können.
- Erkennen Sie Ihre Kompetenzen und Ressourcen: Wo liegen Ihre Stärken und Fähigkeiten? Wie und von wem erhalten Sie Unterstützung?
- Gestalten Sie Ihre Karriere aktiv, planen Sie mit Eigeninitiative und Eigenverantwortung.
- Stecken Sie sich eigene Ziele für Ihren persönlichen Erfolg, herausfordernd aber erreichbar. Und freuen Sie sich über die erreichten Meilensteine!

Denken Sie daran: Sie selbst bestimmen, was Karriereerfolg bedeutet, denn Sie legen einen eigenen Maßstab an. Dies hängt nur wenig davon ab, was objektiv auf Ihrem Karriereweg vorhanden ist. Mit subjektiv positiven Erlebnissen befeuern Sie Ihre Motivation und beschleunigen die erfolgreiche Zielerreichung!



Zur Autorin:

Barbara Simonsen, MBA, ist Inhaberin von [Simonsen Management](#) mit den Schwerpunkten Führung und Karriere. Sie steht als Karriereexpertin Professional (Karriereakademie Svenja Hofert) Führungskräften zur Seite, ihre Karriere sinnvoll und klug zu

entwickeln. Zudem unterstützt sie Führungskräfte in den ersten 100 Tagen auf neuer Führungsposition, rasch handlungsfähig zu werden. Als Autorin hat sie im managerSeminare Verlag das online-gestützte Trainingskonzept „[Die ersten 100 Tage als Führungskraft](#)“ veröffentlicht.



© www.business-netz.com - alle Rechte vorbehalten